

1:2 gegen Bad Gandersheim, diese Niederlage tut richtig weh!

Guter Besuch am Mittwoch Abend auf dem Lippoldsberger Sportplatz. Gut 100 Zuschauer wollten sich nach dem Erfolg in Förste diese Begegnung nicht entgehen lassen und hofften den zweiten Saisonsieg zu sehen.

Trainer Nickel hatte eine Umstellung vorgenommen, für Fabian Pietsch der in Förste einen souveränen Libero gespielt hatte, spielte an diesem Abend auf der Position Benjamin Bönning. Fabian rückte weiter nach Vorn. Eine Umstellung die nicht gerade als gelungen bezeichnet werden kann.

Das Spiel begann zum Entsetzen der Weserfans schlecht, bereits der 1. Angriff nach dem Anpfiff brachte die Führung der Gäste. Die Abwehr ließ eine Flanke von der linken Seite zu und Andreas Behrens markierte aus leicht Abseits verdächtiger Position das 0:1!

Es spricht allerdings für den FC, dass er sich durch diesen Rückstand nicht aus der Bahn werfen ließ. Mutig wurde die Offensive gesucht und bereits drei Minuten später konnten die Fans jubeln. Toller Pass von Jan Heine auf Tim Stülz bach und der ließ dem gegnerischen Schlussmann Marcel Kohrs mit einem schönen Schuss unten ins rechte Eck keine Abwehrmöglichkeit 1:1! Alles wieder offen, dass spiel konnte neu beginnen.

Bereits eine Minute später wird Hennecke im letzten Moment so abgedrängt das sein Schuss aus 11 Metern über das Tor geht. Auf der Gegenseite rettete Jan Schlieper, der Hannik Stülz bach im Tor vertrat, mit einer tollen Fußabwehr. Er lenkte den Ball aus 5 Metern über die Latte ins aus. Der FC kam jetzt immer besser ins Spiel, nur ein Tor wollte noch nicht fallen.

Auch in der 18. Minute hatten die Weserfans den Torschrei auf den Lippen, doch einen Kostka Kopfball nach einer Ecke, konnte Chors gerade noch so halten. Zehn Minuten später, geht ein Arch Freistoß aus 25 Metern übers Tor.

Die Gäste taten in dieser Phase der Begegnung zu wenig und konnten froh sein noch nicht in Rückstand geraten zu sein. In der 36 und 39 Minute hätte der FC eigentlich alles klar machen können. Erst bekommt Stülz bach nach schönem Bönning Zuspiel nicht mehr genug Druck hinter seinen Schuss, sodass Kohrs halten kann. Dann spielt Gundelach schön auf Hennecke, der flankt schön an den 5 Meterraum der Gäste, doch der Ball wird im letzten Moment von einem Abwehrspieler über die Latte gelenkt zum Eckball, de aber nichts einbrachte.

Mit dem 1:1 war der SV Bad Gandersheim zur Pause gut bedient.

In de zweiten Halbzeit dann ein Bruch im Spiel des FC, die Gäste kamen besser eingestellt aus der Kabine und zeigten unserer Mannschaft wie man seine Chancen nutzt. In der 46. Minute hält Jan Schlieper einen schön geschossenen Freistoß aus 30 Metern sicher. Zwei Minuten später allerdings ist unsere bei einer Ecke de Gäste nicht nah genug bei ihren Gegenspielern. Der Ball kommt in den 5 Meterraum, Stefan Müller verlängert mit dem Kopf an den Innenpfosten und von dort aus springt der Ball ins Tor.

1:2, zu diesem Zeitpunkt unverdient, aber wer fragt schon danach.

Unserer Mannschaft gelang in den nächsten 15 Minuten nichts konstruktives, dieses Gegentor hatte sie zu sehr geschockt. Gut das Schlieper im Tor auf dem Posten war und in

der 60. Minute gegen einen vor ihm frei auftauchenden Stürmer per Faustabwehr zur Ecke klären konnte.

Dann kam auch noch Pech dazu, erst wird in der 65. Minute ein schöner Schuss von Stülzebach von Kohrs gehalten, 5 Minuten später wird eine Flanke von Gundelach 1 Meter vor dem Tor vor dem her ran stürmenden Heine zur Ecke geklärt.

In der 79. Minute dann die rote Karte für den Gandersheimer Andreas Behrens, der mit einer Entscheidung des gut leitenden Schiedsrichters Stefan Schamun nicht einverstanden war. Sein reklamieren blieb nicht ohne Folgen.

Zehn Minuten Überzahl für den FC? Es wurde alles nach vorne geworfen und in der 80 Minute knallte ein Pietsch Schuss an die Latte des Gästetores. Zwei Minuten später war das numerische Gleichgewicht auf dem Platz wieder hergestellt. Fabian Fiege zeigte im Übereifer des Gefechts dem Schiedsrichter einen „Scheibenwischer“ und erhielt wegen Unsportlichkeit den roten Karton unter die Nase gehalten. Eine harte aber vertretbare Entscheidung.

Trotzdem hatte der FC noch zweimal die Chance zum Ausgleich. Erst geht ein Böhnke Schuss nach Stülzebach Zuspield knapp drüber, dann setzt Borchert einen Schuss knapp links neben das Tor.

In der 90. Minute lag dann der Ball im Gästetor, doch der Linienrichter hatte ein Handspiel gesehen und der Treffer zählte nicht.

Am Ende hatten die Gäste Grund zum Jubeln, durch diesen Sieg haben sie sich im Mittelfeld festgesetzt. Der FC Weser muss nun schnell den Kopf wieder frei bekommen um am kommenden Wochenende in Grone bestehen zu können. Es ist noch nichts verloren, allerdings darf der Abstand zum Mittelfeld nicht zu groß werden.

FC Weser: Jan Schlieper, Timo Arch, Thomas Teuteberg (61. Minute Benjamin Borchert), Fabian Pietsch, Benjamin Bönning (65. Minute Steffen Tesmar), Tim Stülzebach, Marcus Gundelach, Sebastian Hennecke, Jan Heine (72. Minute Geritt Böhnke), Fabian Fiege und Sascha Kostka

Chancenverhältnis: 8:7

Eckballverhältnis: 4:7

Tore: 0:1 Andreas Behrens 1. Minute, 1:1 Tim Stülzebach 4. Minute und 1:2 Stefan Müller 48. Minute

Rote Karten: Fabian Fiege FC Weser, Andreas Behrens Bad Gandersheim

Zuschauer: 100

Frank Rölke